

# „Deine Chance in deiner Region“

### Rund 300 Schüler informieren sich über Karriere vor Ort

**Marsberg** – Ob Studium oder Ausbildung – es gibt viele Karrieremöglichkeiten in Marsberg.

Aber: „Um ein Haus zu bauen, benötigt es einen Architekten, der die Pläne erstellt, doch darüber hinaus auch zahlreiche helfende Hände, die die Pläne umsetzen: Bauunternehmen, die das Haus bauen, Installateure unter anderem für Sanitär- und Stromeinrichtungen, Bankinstitute, die Kredite vergeben, Versicherungsagenturen für den passenden Versicherungsschutz und viele, viele mehr.“ – Mit Hilfe dieses anschaulichen Beispiels appellierte Bürgermeister Thomas Schröder bei der Eröffnung der Marsberger Berufs- und Ausbildungsmesse an die Schüler ihre Chance zu nutzen, um sich zukunftsorientiert über die zahlreichen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu informieren.

Über 40 Unternehmen aus dem Handwerk, der Industrie, dem Dienstleistungssektor, der Verwaltung sowie aus dem Gesundheits- und Sozialbereich waren vertreten, um über die vielfältigen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Heimat zu infor-



**Dinge selbst ausprobieren:** Bei der Marsberger Berufs- und Ausbildungsmesse bestand die Möglichkeit, zum Beispiel selbst den Hammer zu schwingen und in verschiedene Berufe vor Ort reinzuschuppeln.

FOTO: STADTMARKETING UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MARSBERG E.V.

mieren.

Etwa 300 Schüler der Sekundarschule Marsberg, des Gymnasiums Marsberg, der Volkshochschule Brilon-Marsberg-Olsberg sowie interessierte Besucher nahmen das Angebot der Ausbildungsmesse, die in den Räumlichkeiten der Sekundarschule stattfand, gerne in Anspruch.

„Löchert die Unternehmen mit euren Fragen“, rief Nektaria Bader, Schuldirektorin der Sekundarschule Marsberg, die Schüler auf, die ein-

malige Chance zu nutzen, unmittelbar mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

„Deine Chance in deiner Region – wir möchten zeigen, was es hier vor Ort für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Und das funktioniert am besten, wenn die Schüler direkt mit den Unternehmen ins Gespräch kommen, selbst Dinge ausprobieren und erfragen können“, so Michaela Schröder, Ge-

schäftsführerin des Veranstalters, der Verein Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg.

Und wann erhält man schon einmal die Gelegenheit, einen Lkw samt Trailer aus nächster Nähe zu bestaunen und sogar das Fahrerhaus zu erkunden, selbst Schieferherzen zu schlagen, oder in das Innere eines Trafos zu blicken?

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Unternehmen, die die Marsberger Berufs- und Ausbildungsmesse unterstützt und so kreativ mitgestaltet haben“, so Patricia Bigge vom Verein Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg.

Seitens der Unternehmen wurde das Angebot sehr gerne angenommen, sich in ihrer Region zu präsentieren. Sie lobten insbesondere die gute Organisation und waren sehr erfreut über das große Interesse der Besucher.

Im kommenden Jahr soll die Marsberger Berufs- und Ausbildungsmesse wieder stattfinden.

**Galerie im Internet**

[www.sauerlandkurier.de/fotos-videos](http://www.sauerlandkurier.de/fotos-videos)